

Smart Metering: BSI unterstützt disruptiven Lösungsansatz von HAUSHELD für Voll-Rollout

Nachdem das BSI die Markterklärung für Smart Meter Gateways noch in diesem Jahr in Aussicht gestellt hat, standen auf den metering days im Oktober Lösungen für die konkrete Umsetzung im Mittelpunkt. Als bisher einziger Anbieter hat HAUSHELD ein System entwickelt, das auf den konsequenten Voll-Rollout setzt – und das in enger Abstimmung mit dem BSI konzipiert wurde.

Mönchengladbach – 03.12.2019 – Wenn bestehende Lösungen durch eine Innovation fast vollständig verdrängt werden, spricht man von einer disruptiven Technologie. Im Fall des Metering-Spezialisten HAUSHELD liegt der disruptive Ansatz in der besonderen Funktechnik, die eine Vielzahl moderner Stromzähler mit nur wenigen Smart Meter Gateways verbindet. Auf Basis dieses Systems bietet HAUSHELD Städten die Möglichkeit, durch einen konsequenten Voll-Rollout von intelligenten Messsystemen die Digitalisierung der Energiewende aktiv zu gestalten und die gesetzlichen Vorgaben als Chance zum Handeln zu ergreifen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat HAUSHELD während des gesamten Entwicklungsprozesses fortlaufend beraten und auf den *metering days* in Fulda die gesetzeskonforme Eignung der Lösung erneut unterstrichen. Abseits von der noch ausstehenden Markterklärung bereitet HAUSHELD mit Stadtwerken in Saarlouis (als Pilotpartner), Monheim, Bochum und Schwerte bereits jetzt den anstehenden Voll-Rollout vor.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf den metering days Mitte Oktober, an der neben Sprechern von E.ON und innogy Metering auch Vertreter des BSI und des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) teilnahmen, betonte HAUSHELD Vorstand Bouke Stoffelsma die Wichtigkeit eines Voll-Rollouts für das Gelingen der Energiewende. Denn nur auf Basis einer durchgehend intelligenten Infrastruktur mit Smart Meter Gateways für alle Haushalte lässt sich die sinnvolle Nutzung regenerativer Energien überhaupt umsetzen. Gleichzeitig legen Städte damit die Grundlange für eine nachhaltig sichere Smart City: von E-Mobilität über die Steuerung von Nachtspeicherheizungen bis hin zur Straßenbeleuchtung.

Gleichzeitig zeigte Stoffelsma auf, dass ein Voll-Rollout auch aus wirtschaftlicher Sicht der richtige Weg ist: Die Montage erfolgt von Straße zu Straße und von Haus zu Haus, anstatt punktuell irgendwo im Stadtgebiet, und schließt auch planmäßige Turnuswechsel mit ein. Ein Smart Meter Gateway nutzt Hausheld dabei immer für mehrere Kunden gemeinsam. Die Zähler werden statt per Kabel über ein TLS-fähiges Funksystem mit den Gateways verbunden. Jeder Zähler kann auf diese Weise auch Daten weiterleiten und es entsteht ein stadtweites Funknetz. Durch den flächendeckenden Rollout ergeben sich Synergie- und Skaleneffekte – so werden die SIM-Karten für die Datenübertragung preiswerter und die Rechenzentren arbeiten wirtschaftlicher, denn sie automatisieren die neuen Prozesse von Anfang an für alle Kunden.

HAUSHELD-Lösung erfüllt das Schutzprofil des BSI

In puncto Datenschutz bestätigte Dennis Laupichler, Referatsleiter beim BSI, auf der Podiumsdiskussion das HAUSHELD-System mit den Worten: „Grundsätzlich – und das kann man festhalten – lässt sich die Lösung von Hausheld nach dem Schutzprofil des BSI umsetzen.“ Nicht ohne Grund arbeiten der Metering-

PRESSEINFORMATION



Dienstleister und das Bundesamt schon seit über vier Jahren in enger Abstimmung, um die Anforderungen hinsichtlich Datenschutz und Cyber-Security im vollen Umfang zu erfüllen.

Für Stoffelsma ist dies zudem eines der Schlüsselemente für den Erfolg des gesamten Zukunftsprojekts Smart Meter auf Verbraucherseite: *„Die neue Messtechnik ist einfach viel sicherer, als lediglich eine Zählerfernauslesung und hat deshalb auch bei Kunden eine viel höhere Akzeptanz. Der Messstellenbetreiber muss eben nicht wissen, wann ein Kunde im Urlaub ist oder ein Arbeitnehmer krank ist, nur weil der Kunde zukünftig ein Smart Meter hat. Unsere Technik schützt die Privatsphäre der Kunden und liefert gleichzeitig Messdaten für die Energiewende.“*



BU: Plädiert für einen Voll-Rollout von Smart Meter Gateways und bietet die bisher einzige Lösung für dessen Umsetzung: Bouke Stoffelsma, Vorstand der HAUSHELD AG (Quelle: HAUSHELD AG)

Pressekontakt

HAUSHELD AG
Jürgen Jacob
Blumenberger Str. 143-145
41061 Mönchengladbach
T: +49 2166 9999-0
jacob@hausheld.info

SZ Scala GmbH
Marian Weber
Hultschiner Straße 8
81677 München
T: +49 89 2183-7281
marian.weber@sz-scala.de

Über HAUSHELD

Die HAUSHELD AG ist seit 25 Jahren auf Digitalisierung und Abrechnungssysteme spezialisiert. Als Partner der Stadtwerke hilft HAUSHELD bei der anstehenden Digitalisierung der Energiewende mit intelligenten Stromzählern als Basis für die Vernetzung ganzer Städte. In Deutschland müssen ca. 50 Millionen Stromzähler in den kommenden Jahren ersetzt werden. HAUSHELD bietet dafür eine Gesamtlösung, mit der Stadtwerke die neue Generation Zähler stadtwweit intelligent und preiswert einführen können.